

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 12. Juni 1915, nachm. 2 Uhr.

1. Gustav Merkel:

Sonate für Orgel in D-moll. Werk 30.

2. Friedrich Wilhelm Konstantin, Fürst zu Hohenzollern- Hechingen:

„Schiffahrt“, geistliches Chorlied. (Eingerichtet von Otto Richter.)

Wie ein Schifflein auf dem Meer
Schwebt das Leben über'm Tod,
Oben, unten, rings umher,
Von Gefahren stets umdroht.

Eine schwache Bretterwand
Trennet dich von deinem Grab;
Eines Hauches Unbestand
Wiegt dich schaukelnd auf und ab.

Seine Lüfte noch so klar,
Sei die Tiefe noch so still:
In Gefahr ist immerdar,
Wer durch's Leben fahren will. Friedrich Rückert.

3. Carl Löwe:

„Nordisches Seelied“ für eine Singstimme mit Orgel (Geistl.
Volkslieder Nr. 38, komp. 1829).

Wie mit grimm'gem Unverstand
Wellen sich bewegen!
Nirgends Rettung, nirgends Land!
Vor des Sturmwind's Schlägen!
Einer ist's, der in der Nacht,
Einer ist's, der uns bewacht!
Christ Kyrie!
Komm' zu uns auf der See!

Wie vor unserm Angesicht
Mond und Sterne schwinden!
Wenn des Schiffleins Ruder bricht,
Wo nun Rettung finden?
Wo denn sonst als bei dem Herrn?
Sehet ihr den Abendstern?
Christ Kyrie!
Erschein' uns auf der See!

Nach dem Sturme fahren wir
Sicher durch die Wellen,
Lassen, großer Schöpfer, dir
Unser Lob erschallen.
Lobet ihn mit Herz und Mund,
Lobet ihn zu jeder Stund'!
Christ Kyrie!

Komm' zu uns auf der See! Joh. Dan. Falk.